



KOBA Fertigputz

Strukturputz innen

Anwendungsbereiche: Robuster und abwaschbarer Hybrid-Struktur-Oberputz auf Silikonharz-, Silikat- und Reinacrylatbasis für Wand- und Deckenflächen im Innenbereich. Werksgemischt und gebrauchsfertig für die händische oder maschinelle Verarbeitung. Oberputz in unterschiedlichen Körnungen, eingeschränkt abtönbar.

Eigenschaften:

- Dekorativ
- Diverse Körnungen
- Einfache Verarbeitung
- Hervorragende Haftung
- Spritzbar

Verarbeitung:



Technische Daten:

Art.-Nr.	2000960521
EAN	4038502163646
Zolltarifnr.	32041100
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	24 EH/Pal.
Farbe	Weiß
Putzstruktur	Kornstruktur
Körnung	0 - 1,5 mm
Verbrauch	ca. 2,4 kg/m ²
Trockenrohdichte	ca. 1.800 kg/m ³
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
pH-Wert	ca. 9,5
Wasseraufnahme	< 0,15 kg/m ² h
Brandverhalten	A2-s1, d0
Farbauswahl	begrenzt

Materialbasis:

- Bindemittel
- Füllstoffe
- Pigmente
- Additive

Verarbeitungsbedingungen: Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken bzw. über +30 °C steigen. Vor zu schneller Austrocknung (Zugluft) schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit oder Oberflächenkondensat beeinträchtigen nachhaltig die Putztrocknung und können zu einer fleckigen Oberfläche und zum Ausspülen des Oberputzes führen.



KOBA Fertigputz

Strukturputz innen

Untergrund:	<p>Geeignet sind alle ebenen mineralische Untergründe, wie neue und alte Putze der Kategorie CS II ($\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$) bis CS IV nach DIN EN 998-1, Spachtel- und Ausgleichsmassen, Beton usw. Der Untergrund muss trocken, tragfähig, eben, fest, tragfähig, gleichmäßig saugend und frei von trennenden oder durchschlagenden Substanzen sein. Verschmutzungen wie z.B. Staub, Ruß, Ausblühungen etc., lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Mittel).</p> <p>Glatte Sinterschichten fachgerecht flutieren und nachwaschen. Vor Auftrag des Oberputzes, muss der Grundputz, wie auch ggf. weitere aufgebraute Putzschichten (Armierungslagen o.ä.) ausreichend durchgetrocknet sein (mind. 1 Tag/1 mm Schichtdicke).</p> <p>Unterschiedlich saugende Untergründe können zu optisch erkennbaren Oberflächendifferenzen (z.B. Glanzstellen, Farbtondifferenzen, o.ä.) führen und sind daher im Vorfeld zu egalisieren. Je nach Beschaffenheit des Untergrundes ist ggf. eine Grundierung durchzuführen und vor dem Oberputzauftrag mind. 24 Stunden trocknen zu lassen.</p>
Untergrund-Eignung:	<p>Kalk-Unterputze: Vor der Beschichtung mit Putzgrund grundieren.</p> <p>Kalk/Zement-Grundputze: Vor der Beschichtung mit Putzgrund grundieren.</p> <p>Beton: Auf planebene Untergründe.</p> <p>Mineralischer Altputz ungestrichen: Auf Ausgleichsspachtel. Vor der Beschichtung mit Putzgrund grundieren.</p> <p>Altputz mit mineralischem Anstrich: Auf Ausgleichsspachtel. Vor der Beschichtung mit Putzgrund grundieren.</p> <p>Organischer Altputz: Auf Ausgleichsspachtel. Vor der Beschichtung mit Putzgrund grundieren.</p> <p>Gipshaltige Unterputze trocken:</p> <p>Gipskartonplatten: Untergrundvorbehandlung mit Putzgrund</p> <p>Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell): Untergrundvorbehandlung mit Putzgrund</p>
Untergrund-Vorbereitung:	<p>Untergrund mind. 24 Std. vor Aufbringen des Oberputzes mit systemkonformer Grundierung mittels Bürste oder Lammfellrolle unverdünnt, vollflächig und satt vorbehandeln.</p> <p>Abblätternde und rissige Alt-Anstriche sind mechanisch zu entfernen.</p> <p>Stark sandende Untergründe mit geeignetem Tiefgrund vorstreichen.</p> <p>Unebenheiten im Putzgrund sind vorab mit entsprechenden Spachtelmassen fachgerecht auszugleichen.</p>
Zubereitung:	<p>Gebrauchsfertiges Produkt.</p> <p>Bei Bedarf mit wenig Wasser auf gewünschte Verarbeitungskonsistenz einstellen.</p> <p>Vor dem Verarbeiten mit geeignetem Rotor-Quirl (langsam drehendes Rührwerk) im Gebinde gut aufrühren.</p> <p>Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.</p>



KOBA Fertigputz

Strukturputz innen

Verarbeitung:	<p>Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung frisch-in-frisch auftragen. Aufziehen als Reibputz: Mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmäßig (nester- und ansatzfrei) auftragen. Der maschinelle Auftrag erfolgt gleichmäßig mittels geeignetem Spritzgerät. Strukturieren als Reibputz: mit geeigneter Reibscheibe (Styropor-/Plastiktraufel) die gewünschte Struktur herstellen. Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird. Die regelmässige Reinigung des Strukturwerkzeuges während der Verarbeitung ist sehr wichtig. Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Hohe Luftfeuchtigkeiten, niedrige Temperaturen und ein geringer Luftaustausch verlängern die Härtungs- und Trocknungszeiten. Ungleiches Untergrund-Saugverhalten kann den Farbton verändern. Zu starke Verdünnung oder Verarbeitung bei Wind und/oder starker Sonneneinstrahlung kann zu erhöhter Krater- und Rissbildung führen. Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen. Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmässigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett. Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten. Tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Austrocknungszeit. Der Unterputz muss eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Objektbedingungen nicht übernommen werden. Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden. VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG Kat. A/c max. 40 g/l. Dieses Produkt enthält < 10 g/l. VOC.</p>
Qualitätssicherung:	Das Produkt wird im eigenen Labor fortlaufend überwacht.
Verpackungshinweise:	In recyclingfähigen Papiersäcken.
Lagerung:	In geschlossenen Räumen, kühl, jedoch frostfrei und gut verschlossen lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Mind. 12 Monate lagerfähig.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Allgemeine Hinweise:	<p>Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelte es sich um Durchschnittswerte. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20°C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern.</p>